

Inhalt

Vorwort zur Neuausgabe 2012	9
Vorwort zur Erstausgabe 1997	13
Einleitung	17

Erster Teil Diskurs und Moralität

1. Kapitel: Die Diskursethik von Karl-Otto Apel	45
1.1 Das Begründungsproblem in der Diskursethik Karl-Otto Apels	45
1.2 Das Anwendungsproblem	62
1.3 Politik, Moral, Recht (das Ausdifferenzierungsproblem)	67
1.4 Partizipatorischer Revisionsbedarf des politischen Systems? (Das Institutionenproblem)	71
1.5 Das Motivationsproblem und sein Zusammenhang mit der Methode der Diskursethik	75
2. Kapitel: Habermas' Diskurstheorie der Moral	79
2.1 Die Differenz zwischen Apel und Habermas: Begründungs- und Unbedingtheitsanspruch	79
2.2 Das Anwendungsproblem	86
2.3 Das Motivationsproblem	94
2.4 Ist die Diskurstheorie der Moral eine politische Theorie?	100
2.5 Faktizität und Geltung - Die Diskurstheorie des Rechts und des Rechtsstaates	105
2.6 Ausdifferenzierung und Einheit	116
3. Kapitel: Otfried Höffes Denkansatz einer normativ-kritischen Ethik	120
3.1 Kommunikative Entscheidungsfindung als Strategie politischer Gerechtigkeit	120
3.2 Treffen Hegels Einwände gegen Kant auch auf Höffes Theorie zu? Das Anwendungsproblem und die Motivationsfrage	129
3.3 Kommissioneninstitutionalismus: Die Institutionenfrage	132
3.4 Eine Restauration der Fundamentalphilosophie?	134
3.5 Höffes Auseinandersetzung mit der entmoralisierten Moral als Ethik moderner Politik	136

4. Kapitel: Apokalypse oder Anpassung. Die nichtdiskursiven Modelle von Hans Jonas und Hermann Lübbe als Gegenbild **142**

- 4.1 Hans Jonas und die mögliche Ökodiktatur. Das Problem der moralischen Apokalyptik 143
- 4.2 Die Begründungsstruktur 147
- 4.3 Die Moralistik der Üblichkeiten und ihre Probleme: Hermann Lübbe 150

Zweiter Teil Kommunitarische Moralthorien

5. Kapitel: Kritiken des liberalen Individualismus **162**

- 5.1 Die Kritik des ungebundenen Selbst und der Rawlsschen Gerechtigkeitstheorie: Michael Sandel 162
- 5.2 Gegen die Ästheten, Manager und Therapeuten als tonangebende Charaktermasken unserer Zivilisation: Alasdair MacIntyres Klage über den Verlust der Tugenden 173
- 5.3 Die Kritik des atomistischen Individuums: Charles Taylor 188
- 5.4 War die Debatte zwischen Kommunitariern und Liberalen falsch angelegt? 204

6. Kapitel: Demokratische Tugendlehre **212**

- 6.1 Gewohnheiten des Herzens: Die amerikanische Zivilreligion in der Sicht Robert Bellahs 213
- 6.2 Liberale Tugenden und die republikanische Tradition in Amerika 221
- 6.3 Liberale Tugenden als hermeneutisch-reflexive Selbstdeutung des Liberalismus (Stephen Macedo) 229
- 6.4 Politikwissenschaftliche Diskussionen in Deutschland zur Tugendlehre und zu den moralischen Ressourcen 241

7. Kapitel: Kommunitarische Praxis **247**

- 7.1 Kommunale Graswurzeldemokratie: Benjamin Barber 247
- 7.2 Kommunitarisches Denken als politisch-soziale Bewegung: Amitai Etzioni 259
- 7.3 Sozialdemokratischer Aristotelismus: Martha Nussbaum 274

8. Kapitel: Kritische Perspektiven **286**

- 8.1 Ein kritischer Exkurs zum Gemeinschaftsbegriff in den USA und Europa: Von Tönnies über Parsons zu Plessner und Sennett 286
- 8.2 Kommunitarismus und Feminismus 297
- 8.3 Ein Rückblick auf den kommunitarischen Diskurs unter dem Aspekt der Frage nach Begründung, Anwendung, Institutionen, Motivation und der Ausdifferenzierung. 303

Dritter Teil

Differenzierungstheorien der Moral - Die neuen Grenzgötter

9. Kapitel: Sprachanalyse und pluralistische Gerechtigkeit: Jean-François Lyotard	318
9.1 Die verlorengegangene Begründung	318
9.2 Die philosophische Politik des Widerstreits: das Applikationsproblem	327
9.3 .Das Institutionenproblem	331
9.4 Das Motivationsproblem	335
9.5 Das Ausdifferenzierungs- und Reintegrationsproblem	336
10. Kapitel: Michael Walzers Sphärentheorie der Trennungen	338
10.1 Die Kunst der Trennungen: Das Institutionenproblem	339
10.2 Die Sphären der Gerechtigkeit	343
10.3 Der Wohlfahrtsstaat	349
10.4 Das Problem der Kompensation unter den verschiedenen Sphären (Ausdifferenzierung und Reintegration)	354
10.5 Walzers hermeneutische Methode, die zugleich sein Begründungsverfahren und seine Applikationskonzeption impliziert	359
10.6 Universalismus, Kriegsgründe und Kriegführung. Ausweitung der Theorie über die Grenzen des Nationalstaats hinaus	371
11. Kapitel: Luhmanns systemtheoretischer Weg der horizontalen Bereichstrennungen	388
11.1 Die Zurückweisung des Begründungsproblems bei Luhmann	389
11.2 Das Anwendungsproblem bei Luhmann	391
11.3 Das Institutionenproblem	400
11.4 Motivation und Zivilreligion	403
11.5 Differenzierung und Reintegration	406
12. Kapitel: Die Differenz von Philosophie und Demokratie: Richard Rorty und die neue Selbstdeutung der Gerechtigkeitstheorie von John Rawls	408
12.1 Die Trennung von Politik und Metaphysik als Auflösung des Begründungsproblems	410
12.2 Die Institutionen der Grundstruktur	416
12.3 Das Applikationsproblem	424
12.4 Die besonderen Tugenden des liberalen Prozeduralismus: das Motivationsproblem	427
12.5 Ist Rawls vielleicht doch ein Kommunitarier? Die Frage nach den gesellschaftlichen Grundlagen seiner Theoriekonzeption	428
12.6 Ausdifferenzierung und Reintegration	435

Schluss	443
Literaturverzeichnis	459
Personenregister	521
Sachregister	525

Grenzgötter der Moral

Der neuere europäisch-amerikanische Diskurs zur
politischen Ethik

Reese-Schäfer, W.

2013, XLIII, 500 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-00166-7